

Die Anwendung der Konuskrone bei Implantaten mit Rotations-sicherung erforderte bisher eine kostenintensive Herstellung von individuellen Primär- und Sekundärkronen oder die angebotenen Systeme zeigten Einschränkungen in der Handhabung oder der Implantat-Aufbau-Stabilität. Mit dem Kobolt-System wird ein konfektioniertes Doppelkronen-Konzept möglich, das sowohl für die Sofortversorgung durch die sekundäre Verblockung als auch für einfache Konusversorgungen auf zwei Implantaten oder zur Erweiterung von bestehenden Versorgungen auf natürlichen Pfeilern geeignet ist

# Hochwertiger Zahnersatz durch Konuskronen

Autor: Dr. Robert Laux

Die Konuskrone hat einen langen Weg zurückgelegt, der in den 70er-Jahren begann, und nun auch auf Implantaten als konfektioniertes Teil vorzügliche Eigenschaften bietet.

Das Kobolt-Konuskronensystem ist auf dem Dentegris-Implantatsystem einsetzbar. Dentegris Deutschland führt als einer der ersten Anbieter dieses innovative Konzept für Ihr Implantatsystem ein. Die Vor-teile dieser Konuskrone sind vielfältig:

**Kobolt**

- > Unabhängigkeit vom Implantatsystem +
- > Unabhängigkeit vom Labor +
- > Haltekraft +
- > Winkelausgleich +
- > geringer Verschleiß/Austauschbarkeit +
- > Hygienefähigkeit +
- > Kosten und Nutzen für Patient und Behandler +

- Die Kobolt-Konuskrone bietet prothetische Möglichkeiten, die bisher nur mit dem SynCone oder dem Smiling-Cone erreichbar waren.
- Sie bietet eine einfache und effiziente Zusammenarbeit mit dem Labor.

- Sie bietet eine definierte Haftkraft von ca. acht Newton nach einer Belastung von 25 Newton.
- Sie bietet durch ihre bewegliche kugelgelagerte Sekundärkrone einen Winkelausgleich bei divergenten Implantaten.
- Eine konfektionierte Konuskrone zeigt einen geringen Verschleiß, mit einer langfristig über Jahre funktionierenden Frik-tion.
- Eine Konuskrone lässt sich wegen der sekundären Verblockung optimal reinigen.
- Die Kosten für eine konfektionierte Konuskrone liegen deutlich unter denen einer individuell gefertigten Doppelkrone.
- Die Kobolt-Konuskrone reagiert indika-tionsspezifisch bei zwei Implantaten resili-ent. Bei mehr als zwei Implantaten wird die sekundäre Verblockung wirksam.

Durch den Einsatz der Kobolt-Konuskrone gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Labor effektiver. Wird vom Behandler ein Fertigteil gewünscht, so muss nicht auf eine Versorgung mit Kugelköpfen oder kostenin-tensiven Magneten ausgewichen werden. In der kombinierten Prothetik können natürliche Pfeilerzähne mit Teleskopen oder



Abb. 1: Innovatives Dentegris-Implantatsystem.

Konuskronen versorgt werden, während die Implantate konfektionierte Konuskronen erhalten.

Insbesondere das Integrieren eines oder mehrerer Implantate mit Konuskrone in eine vorhandene Teleskop- oder Konusarbeit ist einfach.

## Fallbeispiel

In Abb. 2 bis 9 wird ein Patientenfall gezeigt, in dem ein 42-jähriger Patient über fünf Jahre eine Teleskoparbeit getragen hat. Im Oberkiefer mussten die Zähne 23 und 17 entfernt werden. Im Rahmen einer Sofortbelas-tung werden fünf Dentegris-Implantate des